

was bringt Disziplin wirklich?

Beitrag von „katta“ vom 29. Juli 2012 15:19

Zitat von robischon

Nimmst Du den "Schüler" Silicium aus Deinem Rollenspiel ernst? Du möchtest mit ihm fertig werden.

Und er möchte von Dir nicht fertig gemacht werden. Wer gewinnt?

Genau das meine ich!

Das ist doch kein 'Fertig Machen'!

Wieso ist es bei dir so schwarz-weiß?

Ich bin sehr an Öffnung interessiert und glaube mir, ich nehme meine Schüler als Personen ernst - und das wissen und merken sie (die Rückmeldungen habe ich immer bekommen und merke es ja auch an ihnen).

Und mir ist völlig klar, dass diese Öffnung Zeit braucht.

So jetzt braucht Schüler x drei Jahre, bis er trotz Pubertät und Wunsch nach Freiheit/Unabhängigkeit/Sozialleben aufbauen, bis er bestimmte Klassenziele erreicht (ich habe ihm immer Angebote gemacht und die Anforderungen transparent gestaltet). Da er aber inzwischen zum dritten Mal diese Anforderungen nicht erreicht hat, muss er leider die Schule verlassen, weil er nun mal nicht unendlich oft wiederholen darf.

Und nu?

Ich sage nicht, dass das, was ich in Klassenarbeiten abfrage, wirklich gelernt ist.

Aber ich sehe mich schon in der Verantwortung, die Balance zu halten, so dass Schüler bestimmte Abschlüsse, die sie in unserer Gesellschaft brauchen, erreichen können.

Un übrigens: Was war der Sinn hinter den Zahlen, die Wörter ergeben? Was haben sie da wirklich gelernt? Warum hast du dieses Angebot gemacht?